

Justizminister Heiko Maas ist jetzt auch noch „SCHWULEN-SCHIRMHERR“

Justizminister Maas übernimmt die CSD-Schirmherrschaft in Köln: **Neutralität ade?**

von Mathias von Gersdorff

[Veröffentlicht am 25.06.2017 von JouWatch](#)

Der Bundesjustizminister macht keinen Hehl daraus, wen er in der deutschen Gesellschaft als Feind und wen er als Freund betrachtet.

Eine besondere Präferenz zeigt er für die *Homo-Lobby*: Heiko Maas (SPD) hat sich bereit erklärt, die Schirmherrschaft des sog. „*Christopher Street Days*“ in Köln am 7. Juli 2017 zu übernehmen.



Heiko Maas und seine Freunde (Foto: Collage)

(Der „CSD“ ist eine Art Parade in karnevalistischem Stil, in der die Homo-Bewegung ihre politischen Forderungen stellt). Außerdem wird er dieses Spektakel eröffnen.

Ist es angemessen, dass ein Mitglied der Bundesregierung, die eigentlich neutral sein und ALLE Menschen repräsentieren sollte, derart notorisch seine politischen Präferenzen für bestimmte politische Gruppierungen zeigt?

Solche Fragen scheinen dem Bundesjustizminister nicht zu kümmern. So bezeichnete er die Durchsetzung der „*Ehe für alle*“ als eine Bedingung für einen Koalitionsvertrag mit der SPD nach der Bundestagswahl:

❖ *„Ich kann mir nicht vorstellen, dass die SPD einen Koalitionsvertrag unterschreibt, in dem die Ehe für alle nicht verankert ist.“*

Die Einstellung zu diesem absurden Ehe-Zerstörungs-Projekt soll also bestimmen, wer Deutschland regieren darf und soll.

► **Die Stellungnahme des Bundesjustizministers dokumentiert in eklatanter Weise, wie mächtig die Klientelpolitik in Deutschland inzwischen geworden ist.**

Unser Autor Mathias von Gersdorff aus Frankfurt leitet die Aktion „*Kinder in Gefahr*“ und veröffentlicht seine aktuellen Kommentare hier: <http://mathias-von-gersdorff.blogspot.de/>